

## **Abschied nach 41 Jahren**

### **Wechsel bei der Ardagh-Werksfeuerwehr**

Obernkirchen. Für einen großen Betrieb wie die Ardagh-Glasfabrik (früher Heye) ist es sinnvoll, über eine eigene Werksfeuerwehr zu verfügen, die im Ernstfall sofort eingreifen kann. Wolfgang Bolte (Bild) gehört zu den Männern, die auf diesem Feld Entscheidendes geleistet haben. Er war einer der Gründer dieser Einrichtung und wurde jetzt zum Jahreswechsel nach 41-jähriger Zugehörigkeit verabschiedet. Zuletzt war er 14 Jahre lang ehrenamtlich als Wehrführer tätig. Er meisterte unter anderem die nicht leichte Aufgabe, nach der Insolvenz des Heye-Werkes im Jahre 2003 die Werksfeuerwehr neu zu gliedern und die Ausstattung zu optimieren. So wurde aus Süddeutschland ein gebrauchtes LF16-Löschfahrzeug erworben. Daneben steht noch ein LF8 zur Verfügung, das dank guter Pflege mehrere Generationen von Feuerwehrmitgliedern überlebt hat. Es stammt aus dem Jahre 1942. Außerdem rüstete man einen Kleinbus zum Einsatzleitwagen mit Funk und anderen notwendigen Gegenständen aus. Den größten Teil seiner Freizeit hat Bolte, der in Kürze sein 60. Lebensjahr vollendet, im Feuerwehrdienst verbracht. Bereits mit 16 Jahren trat er der Ortswehr in Bernsen bei. Nach dem Umzug nach Obernkirchen verstärkte er 1972 die Wehr der Bergstadt. Zwei Jahre später wurde er zum Leiter der Jugendwehr gewählt. Dieses Amt hatte er bis 1989 inne. Von 1975 bis 1991 war Wolfgang Bolte auch noch Stadtjugendwart. Diese Funktion gab er ab, als er zum Obernkirchener Ortsbrandmeister berufen wurde. Nachfolger wurde Heiko Wilharm. Er war vorher Gerätewart bei der Werkswehr. sig